

BERUFSWAHL PLATTFORM

JUGENDARBEITSLOSIGKEIT – EIN THEMA DAS BEWEGT – WIR SETZEN EIN ZEICHEN

BERUFSWAHL PLATTFORM

EIN COACHING-PROJEKT ZUR PRÄVENTION VON JUGENDARBEITSLOSIGKEIT

Weiterführende Informationen

www.biz.so.ch/berufswahlplattform

Jugendarbeitslosigkeit – ein Thema das bewegt – Prävention ist eine Verbundaufgabe

Wir setzen ein Zeichen!

Kernpunkt dieses Projektes ist die Erkenntnis, dass es sich bei der Prävention von Jugendarbeitslosigkeit um eine Verbundaufgabe von Schule, Berufsberatung, Lehrstellenmarketing, Eltern und Wirtschaft handelt.

BERUFSWAHL PLATTFORM

Projekt

Das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen, das Amt für Volksschule und Kindergarten und das Amt für Wirtschaft und Arbeit setzen sich aktiv für die Prävention von Jugendarbeitslosigkeit ein und unterstützen mit dem Coaching-Projekt «Berufswahlplattform» die Schulabgänger/innen ohne Anschlusslösung systematisch. Das Projekt ist eingebettet in verschiedene Massnahmen zur Optimierung des Übertritts von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung.

Projektdauer

März bis Juli

Erfassen der Jugendlichen

Die Berufs- und Studienberatung erfasst via Lehrpersonen der Abschlussklassen jene Schüler/innen, die im März noch keine Anschlusslösung haben.

Abklärung der Aufnahme in das Projekt

Die Berufs- und Studienberatung beurteilt die erfassten Jugendlichen und entscheidet über die Aufnahme in das Projekt.

Jugendliche, welche die Voraussetzungen für eine Teilnahme nicht erfüllen, suchen gemeinsam mit der Berufs- und Studienberatung nach geeigneten Alternativlösungen.

Wer wird in das Projekt aufgenommen?

- Jugendliche, welche die notwendigen persönlichen und schulischen Voraussetzungen für eine berufliche Grundbildung (Lehre, Attest, Anlehre, Vorlehre) mitbringen.
- Jugendliche, die gewillt sind mit einer Coachingperson zusammen zu arbeiten.

Wer betreut die Jugendlichen während des Projektes?

Nach der Aufnahme in das Projekt werden die Jugendlichen von einer Coachingperson betreut.

Wer wird Coach?

- Anerkannte Persönlichkeiten, die direkt auf diese Mitarbeit angesprochen werden.
- Kaderleute oder Nachwuchskräfte fortschrittlicher Unternehmen. Die Arbeitgeber zeigen damit ihr Verständnis und erkennen die Notwendigkeit der «gemeinsamen Bewältigung» dieser gesellschaftlichen Herausforderung.
- Stellensuchende Kaderpersonen, die sich dafür eignen und interessieren (Empfehlung durch die/den RAV-Berater/in).

Die Coaches besitzen Erfahrung in der Personalführung und/oder in der Ausbildung von Jugendlichen. Sie kennen die Berufswelt und verfügen über ein breites Beziehungsnetz zur Wirtschaft.

Aufgabe der Coaches

- Zielgerichtete Betreuung der Jugendlichen bei der Lehrstellensuche
- Akquirierung von Ausbildungsplätzen und/oder Zwischenlösungen
- Vermittlung der Jugendlichen an Lehrbetriebe

Die Coaches werden von der Berufs- und Studienberatung eingehend auf ihre Tätigkeit vorbereitet und während des Projektes unterstützt.

Bisherige Projekterfahrungen

- Dank der konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte eine grosse Zahl von Lösungen realisiert werden.
- Die Lehrkräfte werden durch das Projekt in der letzten Phase der Berufswahlvorbereitung unterstützt und entlastet.
- Die Jugendlichen konnten von der intensiven Betreuung und vom breiten Beziehungsnetz der Coaches profitieren.
- Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen wurde von den Coaches als sinnvoll und bereichernd erlebt.
- Viele Lehrbetriebe waren aufgrund der seriösen Vorselektion durch die Berufs- und Studienberatung bereit, zusätzliche Ausbildungsplätze anzubieten.